

Von: Georg Keckl, Agrarstatistiker, Hannover [<mailto:georg.keckl@gmx.de>]

Gesendet: Mittwoch, 28. August 2013 07:46

An: 'georg.keckl@web.de'

Betreff: Geistige Gesundheit der Mitläufer

Heute möchte ich Sie auf drei Filmchen in youtube hinweisen. Wir leben in einer Zeit, wo hochwertigste Informationen billigst und einfachst zu beschaffen sind, per Internet u.a.. Erstaunlich: Diese „Informationsflut“ bewirkt nun kaum eine bessere Informiertheit der breiten Bevölkerung. Die Flut kommt bei zu wenigen an. Der Berufsstand der Informationsverteiler / Informationsunterhalter verliert langsam durch die Info-Billigwelle den Boden unter den Füßen, Zeitungen und Journalismus in der Krise. Von den Themen „Oben“ kommt zu wenig Substanz „Unten“ an, die Übersetzer sind im Stress. Viele Menschen nutzen nun das Internet nicht, um sich mühsam Wissen anzueignen, sondern verplempern ihre Zeit im Internet mit Oberflächlichkeiten und Geschwätz, behindern Ihre Bildung statt das Angebot zu nutzen. Statt Meinung zu bilden, wird sich Moden angeschlossen, mal am Trend Veganismus gezeigt. Fleischesser wurde in Studien eine geringere körperlich Gesundheit und Fitness nachgewiesen, Vegetariern eine geringere psychische Gesundheit. Was sich manche der einer bezüglich Genussmittel, Sport, Gesundheit, Ernährung, Gewicht, Lebensstil zu wenig Gedanken machen, machen sich manche der anderen zu viel.

Wie wirken sich die Vegan-Bekehrungsmissionen, die Bilder von gequälten Tieren, auf die „Girly Girls“ – Generation aus? Nachlaufen von schönen Scheinen?

Diese junge, gut aussehende Frau hat Schwierigkeiten mit dem Geld, seit sie selbst einen Hausstand hat, kann neben den sonstigen Sachen kaum die Bio-Preise bezahlen, hat deswegen ein „total“ schlechtes Gewissen. Im Hintergrund grüß die schlanke Audrey Hepburn aus „Frühstück bei Tiffanys“ als Bild von der Wand:

<http://www.youtube.com/watch?v=wmQvA4kga4Q>



The screenshot shows a YouTube video player. The video is titled "BIO und FAIRTRADE oder VEGETARIER ?!? - Studentenproble...". The channel is "theNEONblog" with 28 videos and 948 views. The video has 13 likes and 1 dislike. The video is published on 21.10.2012. The description reads: "Als Student mit kleinem Portemonnaie kann ich mir eigentlich keine teuren Bio und Fairtrade- Produkte leisten. Dann einfach Vegetarier werden? Oder gibt es da einen Kompromiss? Mich". The video player shows a young woman with long dark hair, wearing a light-colored top, holding a white bowl. In the background, there is a framed picture of Audrey Hepburn on the wall.

Diese junge Mutter mit Kindern will vegan werden und ist gleich auf Mission. Dazu erklärt sie mit Palästinenser-Tuch um den Hals, warum Menschen, insbesondere Kinder, die Milch so lieben: „In der Milch ist ja auch der Glücksstoff, der die Kälbchen an die Mutter bindet, damit die nicht weglauen und verhungern. Der fehlt hat dann total.“ Sie besitzt alle

Informationen, versteigt sich dann aber zu dem Satz: „Ich bin jetzt auch überzeugt dass viel Sonnenlicht ausreicht für meinen Vitaminhaushalt und B12 und so. Man soll sich auch nicht von den Ärzten verrückt machen lassen, die verstehen noch nicht so viel der ganzen Ernährungswissenschaft.“ Mich stört das Kind nicht, ich war froh dass es so munter und propper ist, aber was soll aus dem Kind werden (<http://www.dge.de/modules.php?name=News&file=article&sid=1130>)?

Wie werde ich vegan?

<http://www.youtube.com/watch?v=YfIVdxoZu4>



Diese Begeisterung für Öko der unkritischen Mitläufer lässt ich auch ausnutzen.

Hier erklärt ein Bio-Gärtner warum ein Stundenlohn von 1,22 € gerecht ist, immerhin ein Ausseller auf der Grünen Woche in Berlin (<http://www.teltower-ruebchen.com/>). „Bio fordert immer auch einen Idealismus“, meint er, meint er auch, dass er das tut, wenn er die Frau arbeiten lässt, selbst wenn er die 1,22 € (120 Stunden für 160 €) schwarz zahlt und die Auszubildende irgendwie doch nicht so ganz (nach Auskunft der Gewerkschaft) sozialversichert hat. Nun wird vermutlich kaum jemand mit gesunder Urteilsfähigkeit die Frau einstellen wollen, auch wieder scheint die Psyche aller nicht ganz klar zu sein. Als Verkäuferin auf einen Wochenmarkt in einem alternativ geprägten Viertel Berlins mag sie als Verkäuferin passen. Komisch, wer alles die Forderung nach einem Mindestlohn unterstützt ohne ihn zu zahlen oder ihn zu verlagern... Es sind Bilder zu sehen, wie die Frau Feldsalat schneidet und putzt. Dass man so noch Mini-Mini-Feldsalat erntet und wie, ist für Deutschland irgendwie absurd. Sie lernt auf dem Betrieb kaum was, sagt sie („Freie Ausbildung“ – inspiriert anscheinend von DEMETER). Das Land Brandenburg hat sich keinen Gefallen getan, so viele Bio-Experimente mit Pachtland zu versehen, hat dies inzwischen gestoppt – weil die Zusatzsubventionen den Landeshaushalt zu stark belasten.

<http://www.youtube.com/watch?v=-NWMIIIH6O4>





Kann Bio fair sein?

Grüße: gk